



IK-Report

Ausgabe Nr. 18
vom 15.12.2023

Jauchzet! Frohlocket!

Ein jeder von uns, der das großartige Weihnachtsoratorium von J. S. Bach schon einmal gehört hat, kennt diese ersten Worte des Werkes. In diesem zu Ende gehenden Jahr können wir auch diese Worte rufen. Etwas Unglaubliches ist gelungen: die so schnelle Reparatur der I K Nr. 54 und ihrer Wagen. Ein Weihnachtsgeschenk für uns alle, die wir diesen Bahnen und unserem Land verbunden sind. Es ist aber kein Geschenk aus der Werkstatt des Weihnachtsmanns, sondern das Ergebnis der engagierten und fleißigen Arbeit Vieler.

Die Klärung der versicherungsrechtlichen Fragen ist bisher noch nicht gelungen, noch fehlt die verbindliche und vollständige Übernahme des Schadensersatzes durch die Versicherung des Unfallverursachers. Das wird noch ein hartes Stück Arbeit und ist aktuell noch eine ernsthafte Sache für unsere Stiftung, die unverschuldet in diese Situation gekommen ist.

Und dennoch schließen wir das Jahr 2023 mit einer großen Dankbarkeit gegenüber denjenigen ab, die das Weihnachtswunder 2023 aus Sachsen vollbracht haben.

Ihnen allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und uns allen ein gutes neues Jahr mit Frieden, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Und eine Fahrt mit dem I K-Zug möge auch dazu gehören.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre Stiftung Sächsische
Schmalspurbahnen

Dr. Andreas Winkler

Das Weihnachtswunder 2023: Der I K-Zug ist zurück!

Nun ist es Wirklichkeit geworden: das Weihnachtswunder 2023 aus Sachsen! Am frühen Nachmittag des 07.12.2023 kam der gelbe Spezialtransporter der PRESS GmbH aus dem Thüringer Wald zurück und brachte ein besonderes Geschenk mit: die I K Nr. 54.



Ankunft der I K Nr. 54 in Radebeul am 07.12.2023 (Foto: Stiftung SSB)

In den letzten Wochen ging es noch einmal ganz besonders zügig, im September und Oktober erfolgte die Montage der vielen Einzelteile. Die Lokomotive ist ein zweites Mal neu entstanden. Am 09.11.2023 war es soweit: die I K Nr. 54 fuhr mit eigener Kraft – unter den Augen der Techniker und der zahlreichen Medienvertreter – auf den Werkgleisen des Dampfloswerkes in Meiningen die ersten Meter. Das Ergebnis der Arbeiten war schon sehr gut, so dass danach nur kleinere Korrekturen und Anpassungen notwendig waren. Der beim Unfall ramponierte Lack wurde Ende November gegen einen neuen getauscht, dem dann die Beschriftung folgte.



Die ersten Meter aus eigener Kraft – am 09.11.2023 auf den Gleisen im Dampfloswerk Meiningen
(Fotos: Stiftung SSB)

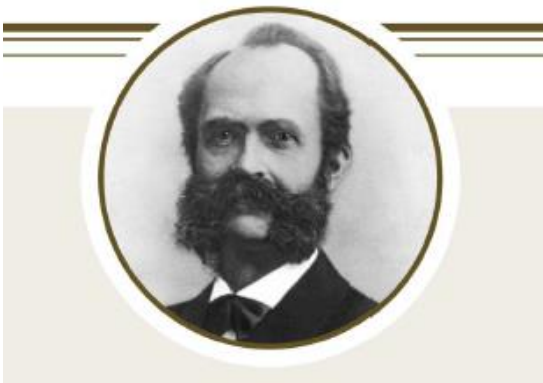
Parallel kamen weitere Gäste für die große Veranstaltung (Tag der offenen Tür) am 16.12.2023: die Wagen des I K-Zuges. Alle Wagen aus der Unfallnacht wurden in den letzten Wochen bei den Spezialisten von IntEgro in Ostritz repariert. Vier der fünf Wagen sind komplett fertig und in Radebeul zu sehen, der Zugführerwagen ist auch vollständig repariert – dort folgen noch in der Werkstatt der SOEG Lackierungs- und Beschriftungsarbeiten.



Seit ein paar Tagen ist der I K-Zug wieder vereint – Fertig zur Fahrzeugparade! (Foto: Stiftung SSB)

Kein Wunder ohne Engagement: Der Claus-Köpcke-Preis 2022/23 für das Team Reparatur I K-Zug

Dem Kuratorium für den Claus-Köpcke-Preis lagen wiederum interessante Projektvorschläge für die diesjährige Entscheidung vor: Hauptuntersuchungen von Lokomotiven, Streckenerweiterungen, Rekonstruktion von Wagen. Und dennoch war es eine schnelle und einvernehmliche Entscheidung. Der Preis geht an das Team besonders Engagierter, die für das Weihnachtswunder aus Sachsen 2023 gesorgt haben. Und so haben im Rahmen einer festlichen Veranstaltung am 15.12.2023 folgende Partner aus dem Team den Preis erhalten:



Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e. V.
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH
DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Dampflokwerk Meiningen
IntEgro Verkehr GmbH – ZNL Ostritz
Rechtsanwalt Dr. Frank Wilting
Sebastian Götz, Mitteldeutscher Rundfunk
Helge Scholz, DAMPFBAHN-Magazin
Holger Drosdeck

Mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen betraut, haben alle Preisträger in selbstloser Weise und außerordentlichem Engagement darauf hingearbeitet, dass der I K-Zug möglichst schnell repariert wird. Nur so war es möglich, in solch kurzer Zeit die materiellen Schäden an den Fahrzeugen zu beseitigen.

Die anderen vorgeschlagenen Projekte bleiben im „Topf“, weitere Lok-HU werden bearbeitet, weitere Streckenkilometer gebaut – die Stiftung hat keine Bange, dass es auch im Jahr 2024 und danach preiswürdige Projekte für den Claus-Köpcke-Preis geben wird.

Der I K-Zug ist zurück – und nun? Das Jahr 2024 beginnt großartig!

Nach der vorgezogenen Weihnachtsfeier zum dritten Advent im Historischen Güterboden wird die I K Nr. 54 Anfang Januar 2024 auf die Preßnitztalbahn zurückkehren. Noch bevor die Einstell- und Probefahrten stattfinden werden, beginnt die I K Nr. 54 das neue Jahr gleich mit einem symbolischen Paukenschlag: mit einer Präsentation unter Dampf, jedoch noch nicht mit Fahrgästen, auf dem gerade wieder neu aufgebauten Bahnhof Oberschmiedeberg.

Wann: Freitag, 12.01.2024 ab 11:30 Uhr

Wo: Bahnhof Oberschmiedeberg (an der Strecke Jöhstadt – Wolkenstein)



Noch ohne Fahrzeugeinsatz nach dem Wiederaufbau – der Bahnhof Oberschmiedeberg (Bild: IG Preßnitztalbahn e. V.)

Am 13.01.2024 jährt sich zum 40. Male die Einstellung des Fahrbetriebs auf der alten Preßnitztalbahn zwischen Jöhstadt und Niederschmiedeberg. Die IG Preßnitztalbahn begeht dieses Jubiläum am Wochenende 13./14.01.2024 mit vielfältigen Aktivitäten und Fahrten. Details finden Sie aktuell unter www.pressnitztalbahn.de

Für Ostern 2024 ist der erste Einsatz des I K-Zuges geplant. Wann genau und wo, muss in den nächsten Wochen noch mit den beteiligten Partnern abgestimmt werden. Dies betrifft dann auch weitere Einsatzorte im kommenden Jahr. Zahlreiche Vorschläge für die „I K – Tour ’24“ liegen uns vor und zeugen von dem ungebrochenen Interesse an diesem schönen Zug. Gut ist es, dass seinerzeit das Königreich Sachsen auf die einheitliche Spurweite von 750 mm achtete und diese gesetzlich festlegte. Gleichwohl darf nicht übersehen werden, dass ein Umsetzen der Lokomotive, erst recht des ganzen Zuges, hohe Transportaufwände erfordert.

Was kann man heute festhalten?

Die I K wird fahren! Und dies prinzipiell überall dort, wo sie eingeladen wird.

Das Tour-Jahr 2024 beginnt furios am 12. Januar. Und es wird weitere Einsätze geben.

Ende gut – alles gut?

Das Jahr 2023 geht für die Stiftung und vielen Freunde des I K-Zuges versöhnlich zu Ende. Der Unfallschaden ist beseitigt, es bleibt gleich zu Beginn des neuen Jahres die abschließende Bewältigung der versicherungsrechtlichen Fragen.

Die Rückkehr des I K-Zuges ermöglicht es der Stiftung, auch die anderen Projekte wieder aufzunehmen, wie z. B. die Rekonstruktion des K 480 (Projekt: Ein zweites Leben mit 90?!).

Auf jeden Fall möchten wir den vielen Spendern und Unterstützern sehr herzlich danken, die auch in wirtschaftlich schwieriger Zeit mit ihren Spenden, aber auch den Zustiftungen, die Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen erst in die Lage versetzen, Projekte zu planen und dann auch zu realisieren.

Wir sind sehr dankbar für diese vielfältigen Zeichen der Unterstützung, die uns auch eine große Ermutigung für das kommende Jahr sind.

Frohe Weihnachten wünscht das gesamte Stiftungsteam!



Spendenaufruf

Die Stiftungsarbeit im Sinne der sächsischen Schmalspurbahnen kann nur mit dem Engagement Vieler umgesetzt werden. Für Ihre Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Kontoinhaber:	Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
IBAN:	DE24 1203 0000 1020 1953 58
BIC:	BYLADEM1001
Bank:	Deutsche Kreditbank AG
Verwendungszweck:	Spende

Impressum

Stiftung Sächsische
Schmalspurbahnen
Am Alten Güterboden 4
01445 Radebeul
info@stiftung-ssb.de
www.stiftung-ssb.de

Herausgeber:
Dr. Andreas Winkler Werner Ende,
Thomas Möckel

Redaktion:
Dr. Andreas Winkler, Anja Ziese

Bildnachweise Fotos:
IG Preßnitztalbahn e.V.
Stiftung SSB